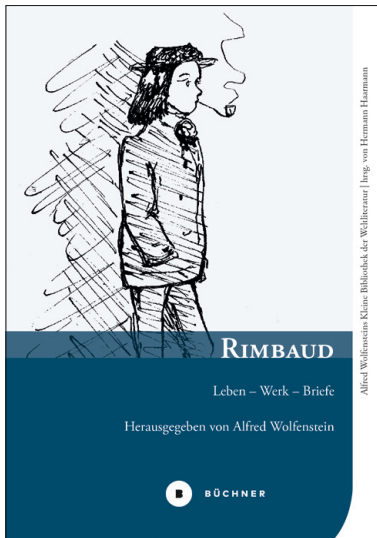




BÜCHNER



Arthur Rimbaud (Verfasser),  
Alfred Wolfenstein (Herausgeber des Sammelwerks),  
Hermann Haarmann (Herausgeber der Edition)

## Rimbaud

Leben – Werk – Briefe

= Reihe *Alfred Wolfensteins Kleine Bibliothek der Weltliteratur* • Band 3

2019 • ca. 280 Seiten • 12,0 × 17,0 cm • gebunden

ISBN 978-3-96317-147-5

24,- €

 Auch als E-Book verfügbar: ISBN 978-3-96317-662-3 • 19,- €

Arthur Rimbaud (1854–1891) gilt insbesondere durch seine Lyrik als Kultfigur. Entstanden in seinen Jugendjahren, lebt sie von dem Bruch mit literarischen Konventionen, von der Faszination der Sprache und den modernen Sprachbildern, die bis heute nichts von ihrer Wirkmächtigkeit eingebüßt haben. Die ästhetische Radikalität Rimbauds findet dann ihre Entsprechung in seinem unsteten und kompromisslosen Leben: die homoerotische Liaison mit dem älteren, verheirateten Paul Verlaine, den Ausbruch in die Welt – ob als Söldner, Matrose oder Waffenhändler im Orient und in Afrika – und schließlich das elende Ende in einem Marseiller Krankenhaus.

Der Expressionist und Wortschöpfer Alfred Wolfenstein findet in Rimbaud seinen Projektionsraum für die eigenen Dichtungen; Rimbaud wird ihm zum Leitstern: »Er ist als Dichter und Anti-Poet Vorläufer einer neuen unmittelbaren und hintergründigen Kraft.«

Wolfensteins Beschäftigung mit dem Leben Rimbauds, die Übersetzung und Herausgabe des Rimbaud'schen Œuvres, welches hier als dritter Band der von Hermann Haarmann verantworteten Edition *Alfred Wolfensteins Kleine Bibliothek der Weltliteratur* erscheint, bekräftigen die immerwährende Hochachtung für das Vorbild einer ganzen Schriftstellergeneration.

Herausgeber • **Hermann Haarmann**, geb. 1946, Dr. phil. habil., Seniorprofessor für Kommunikationsgeschichte und Medienkulturen mit dem Schwerpunkt Exil an der Freien Universität Berlin, Lehre und Forschungen zur Exilliteratur und -publizistik, Kultur- und Medientheorie der Moderne, Kommunikationsgeschichte vom 18. Jahrhundert bis heute.

Übersetzer • **Alfred Wolfenstein** (1883–1945) war ein expressionistischer Lyriker, Dramatiker und Übersetzer. Protegiert von Dichtern wie Robert Musil und Rainer Maria Rilke hielt er sich lange Zeit im Zentrum der literarisch-politischen Avantgarde Frankreichs und Deutschlands auf. Verfolgt von den Nationalsozialisten, nahm er sich im Januar 1945 in Paris das Leben.